

Bundesministerin für Bildung und Forschung  
Referat 333

**youboX**  
Stiftung Bildung  
Palais am Festungsgraben  
Am Festungsgraben 1  
10117 Berlin

youbox@stiftungbildung.com  
+49 (0) 30 8096 27 01  
+49 (0) 172 94 75 861  
www.youpan.de

Berlin, 04.07.2019

## Stellungnahme zum BNE Diskussionspapier „Weiterentwicklung der Gremien Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vom 9. Mai 2019

Die Stiftung Bildung steht der dargestellten Weiterentwicklung der BNE-Gremien grundsätzlich sehr positiv gegenüber. Vor allem gefällt uns die Fokussierung auf den Weg „Handeln zum Bewusstsein“ und die Stärkung der Fachforen. Gerne möchten wir uns nachfolgend detaillierter zu dem Diskussionspapier äußern und unsere Sichtweise für den Prozess der Weiterentwicklung von ebendiesem darstellen.

### ✓ **Erfolgreiche und starke Jugendbeteiligung mit dem youpaN weiterführen**

Wir freuen uns über das Bekenntnis zu einer starken Jugendbeteiligung im BNE-Prozess. Für uns ist es dabei wichtig, dass die etablierte Marke „youpaN“ weitergeführt wird. Das Herz des youpaN stellen dabei die vielen jungen Menschen dar, die sich im Gremium selbst, in youprOs und auf der youcoN ehrenamtlich und aus eigenem Antrieb vielseitig engagieren. Die Beibehaltung dieser verschiedenen Beteiligungsstrukturformate stellt einerseits eine Würdigung der bisher geleisteten Arbeit und Erfolge dar. Andererseits ist Kontinuität auch ein wichtiger Garant für eine erfolgreiche und langfristig gedachte Jugendbeteiligung.

### ✓ **Jugendbeteiligung in allen Fachforen und auf der Nationalen Plattform**

Die Einbeziehung junger Menschen in Entscheidungsprozesse verändert Diskussionen, eröffnet neue Perspektiven und bringt ein wirksames Aktionspotential. In den vergangenen zwei Jahren haben wir von vielen Mitgliedern aus den Fachforen sehr positive Rückmeldungen zur Mitarbeit der youpaN-Mitglieder in ebendiesen erhalten. Aus diesem Grund ist für uns klar: weiterhin müssen junge Menschen in allen Fachforen mitarbeiten, um ihre Sichtweisen einzubringen. denn Jugendbeteiligung ist eine Querschnittsaufgabe und kann so ihre größte Wirkung entfalten.



Wir freuen uns, dass die Positionen/Stimmen junger Menschen auch in der Nationalen Plattform gestärkt werden. Wir empfehlen hier Mitglieder der Bundesschülerkonferenz und des Freien Zusammenschluss von Student\*innenschaften in die Plattform aufzunehmen.

✓ **Die Nationale Plattform als Katalysator für Veränderungen**

Das Abstimmen über Beschlussvorlagen aus BNE-Foren und die Stärkung von BNE in der Öffentlichkeit, stellen auch für uns zentrale Aufgaben der Nationalen Plattform dar. Wir begrüßen daher, dass die Nationale Plattform mit einer strategisch-politischen Zusammensetzung gestärkt werden soll. Wir plädieren jedoch dafür, dass sich dieses Gremium weiterhin zweimal im Jahr trifft, um seine Wirksamkeit und auch die Möglichkeit auf aktuelle Geschehnisse zu reagieren bzw. nachzusteuern beizubehalten. Sollte es nur ein Treffen der Plattform im Jahr geben, so raten wir zu einer längeren und didaktisch anders gestalteten Sitzung an als sie in der Vergangenheit stattgefunden haben.

✓ **Fachforen durch Kontinuität stärken**

Für uns haben sich die Fachforen bewährt. Wir freuen uns, dass durch das vorliegende Papier die Aufgaben und Möglichkeiten der Fachforen klarer umrissen werden. Wir sprechen uns jedoch klar gegen eine Umbenennung der Fachforen „Kommune“ und „Non-Formales / Informelles“ aus. Die bisher in diesen Fachforen beteiligten Akteure\*innen geben klar zu verstehen, dass durch die Umbenennung dazukommenden neuen Begrifflichkeiten Einschränkungen mit sich bringen, die einzelne dort nicht vertreten können.

Den Modus der Treffen (zwei Treffen im Jahr, parallel) stehen wir positiv gegenüber. Für uns ist dabei wichtig, dass hierbei Schul- und Semesterferien Beachtung finden, die Termine frühzeitig kommuniziert werden und - sollten sie unter der Woche stattfinden - eher am Montag oder Freitag terminiert werden, da dies jugendfreundlicher ist. Unklarheit besteht bei uns noch in den Möglichkeiten der Arbeitsgruppen und der finanziellen Ausstattung der Fachforen. Hier wünschen wir uns Klarheit und sprechen uns für als Art der Wertschätzung für eine finanzielle Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Fachforen aus.

✓ **Querschnittsthemen sind überall relevant**

Wir halten ein Fachforum „Jugend“ (welches alle Jugendbeteiligung bündeln sollte) und ein Fachforum „Digitales“ für das falsche Signal. Für uns sind diese beiden Themen wichtige Querschnittsthemen. Es ist vielmehr die Aufgabe aller Fachforen auf diese beiden einen stärkeren Fokus in ihrer Arbeit zu setzen. Durch eine Separation befürchten wir eine verringerte Wahrnehmung dieser Themen.



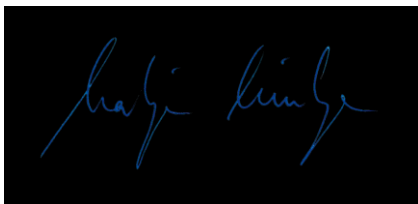
✓ **Jugendbeteiligung mit vielen Akteure\*innen erfolgreich gestalten**

Vereine und andere organisierte Jugendstrukturen stärker mit BNE in Berührung zu bringen ist ein positiver Impuls. Außerdem ist es wünschenswert, diejenigen Akteur\*innen, die bereits erfolgreich in diesem Kontext agieren, stärker einzubinden. Hier freuen wir uns insbesondere über die Nennung von bspw. „Fridays for Future“, Schüler\*innen- und Studierendenvertretungen. Wir sehen das youpaN als zentralen Akteur einer Beteiligung von engagierten jungen Menschen. Um mehr junge Lebensrealitäten einzubinden, eine stärkere Diversifizierung zu erreichen und die Ressourcen für BNE zu erhöhen, ist es jedoch wichtig, zusätzlich noch mit anderen jungen Akteure\*innen zusammenzuarbeiten. Hier gaben wir zwei Vorschläge ab: Ein „Fachaustausch Jugend“ oder ein „Fachforum Jugend“ (unter Beibehaltung eines eigenständigen youpaN und Jugendbeteiligung in den einzelnen Fachforen) können sicherstellen, dass in der BNE-Struktur die volle Schlagkraft junger Organisationen vorhanden ist. Es wäre natürlich auch möglich, ein „Partner\*innennetzwerk Jugend“ mit ähnlicher Funktion zu gründen.

Für Rückfragen steht Ihnen Julian Knop ([julian.knop@stiftungbildung.com](mailto:julian.knop@stiftungbildung.com)) gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die beständige Weiterentwicklung und Zusammenarbeit.

Mit besten Grüßen



Katja Hintze  
Vorstandsvorsitzende Stiftung Bildung

Dilan Aytac, Julian Knop, Dorothea Oelfke, Christoph Pennig,  
Jugendbeteiligungsbüro youboX

